

Fragebogen zu Wohnung und Haushalt

IDNR

(Wird von uns für Sie ausgefüllt)

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, an GerES VI teilzunehmen.

Dieser Fragebogen beinhaltet Fragen zu Ihrer Wohnung und zu Ihrem Haushalt. Diese Fragen sind wichtig für uns, um die Messergebnisse bei Ihnen und in Ihrem Haushalt einschätzen zu können. Wir möchten Sie daher herzlich bitten, diesen Fragebogen auszufüllen. Unsere interviewende Person nimmt den ausgefüllten Fragebogen bei unserem Besuch dann mit.

Hinweise

zum Ausfüllen des Fragebogens

- Bitte verwenden Sie zum Ausfüllen den **beigefügten Stift**.
- Bitte notieren Sie **auf keinen Fall** Ihren Namen oder Ihre Telefonnummer auf dem Fragebogen.
- Bitte beantworten Sie die Fragen der Reihe nach! Kreuzen Sie bei jeder Frage das an, was auf Sie zutrifft.
- Falls nicht anders angegeben, kreuzen Sie bitte für jede Frage **nur eine Antwort** an.

Haben Sie ein Haustier?

☒ ja ☐ nein

- **Überspringen Sie eine Frage** nur, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis steht „weiter mit Frage ...“.

☐ ja ☒ nein ➔ Weiter mit Frage 12

- Manchmal sind auch **mehrere Angaben** möglich. In diesen Fällen sind die Antwortfelder eckig und Sie finden den Hinweis: *Mehrfachnennungen möglich*.

Und wo ist das der Fall?

Mehrfachnennungen möglich

☒ zu Hause
☒ auf der Arbeit

- In die Freitextfelder tragen Sie bitte eine Antwort ein.

Welchen Beruf üben Sie derzeit aus?

Blumenverkäuferin

- Wenn Sie die **Antwort korrigieren** möchten, schwärzen Sie die falsche Angabe, kreuzen die richtige Antwort an und machen zusätzlich einen Kreis um die richtige Antwort.
Beispiel:

Ist die Krankheit innerhalb der letzten 12 Monate aufgetreten?

☒ ja ☐ nein ☐ weiß nicht

Bei Fragen erreichen Sie uns über das Studientelefon **+49(0) 800 / 112 11 39 (gebührenfrei)** oder per **E-Mail** an **GerES@telquest.de**

Ihr Team der GerES-Studie

Wohnsituation

1 Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- ☐ Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten
 - ☐ Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
 - ☐ Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
 - ☐ Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen
 - ☐ Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen
-

2 Falls Ihre Wohnung oder Ihr Haus an mehrere Straßen angrenzt, beziehen Sie sich bitte im Folgenden nur auf die am stärksten befahrene Straße. Liegt die Wohnung oder das Haus, in dem Sie hauptsächlich leben, an einer durch Kraftfahrzeugverkehr ...

- ☐ ... extrem stark befahrenen Durchgangsstraße
 - ☐ ... stark befahrenen Haupt- oder Durchgangsstraße
 - ☐ ... beträchtlich befahrenen Nebenstraße
 - ☐ ... sehr wenig befahrenen Straße (Anliegerstraße, Weg, verkehrsberuhigte Zone)
-

3 In welcher Art Gebäude wohnen Sie?

- ☐ Reines Wohngebäude (kein Wohnheim)
 - ☐ Gebäude mit Wohnraum und Gewerbeflächen (kein Wohnheim), bei dem
 - ☐ ... mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird
 - ☐ ... weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird
 - ☐ Wohnheim  Bitte weiter mit **Frage 5**
 - ☐ Bewohnte Unterkunft, z.B. Wohnwagen, Gartenlaube, Wohncontainer, Bauwagen usw.  Bitte weiter mit **Frage 5**
-

4 Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- ☐ Landwirtschaftliches Wohngebäude
 - ☐ Freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus
 - ☐ Ein-/Zweifamilienhaus als Reihenhauses oder Doppelhaus
 - ☐ Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
 - ☐ Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
 - ☐ Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen (aber höchstens 8 Stockwerken, also kein Hochhaus)
 - ☐ Hochhaus (9 und mehr Stockwerke)
-

5

In welchem Jahr wurde das Gebäude gebaut, in dem Sie wohnen?

- ☐ Vor 1919
☐ Von 1919 bis 1948
☐ Von 1949 bis 1971
☐ Von 1972 bis 1980
☐ Von 1981 bis 1990
☐ Von 1991 bis 2000
☐ Von 2001 bis 2010
☐ 2011 und später

Können Sie das Jahr genau nennen?

ja, und zwar

nein ☐

6

Wie groß ist die Wohnfläche der gesamten Wohnung/des Hauses?

Zur Wohnfläche gehören auch Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbare Balkonflächen, unvermietete Räume.

Nicht zur Wohnfläche gehören gewerblich genutzte Flächen.

Fläche in vollen Quadratmetern m²

7

Wie viele Wohnräume hat die Wohnung/das Haus?

Ohne Küche, Bad, Toilette, Flur, Abstellräume, anrechenbare Balkone sowie gewerblich genutzte Räume

Anzahl der Räume

8

Wie werden Ihre Wohnräume beheizt?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- ☐ Fernheizung
☐ Zentralheizung (Blockheizung)
☐ Etagenheizung (z.B. Gastherme)
☐ Einzel- oder Mehrraumöfen, Elektrospeicher bzw. Nachtspeicheröfen

9

Welche Energieart wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnräume verwendet?

- ☐ Fernwärme (bei Fernheizung)
 - ☐ Gas
 - ☐ Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe)
 - ☐ Heizöl
 - ☐ Kohle (Braun-, Steinkohle, Koks, Briketts)
 - ☐ Holzpellets (auch Holzbriketts)
 - ☐ Anderes Holz
 - ☐ Biomasse (außer Holz), Biogas
 - ☐ Sonnenenergie (Solarkollektoren)
 - ☐ Erd- oder andere Umweltwärme, Abluftwärme, (Wärmepumpe, -tauscher)
-

10

Werden in dieser Wohnung/diesem Haus zusätzlich Einzelöfen benutzt?

Gemeint sind Kachelöfen, kleine Holzöfen, Allesbrenneröfen, offene Kamine und auch Deko-Feuerstellen.

- ☐ nein
- ☐ weiß nicht
- ☐ ja

➡ Bitte weiter mit **Frage 11**



Welche Brennstoffe werden eingesetzt?

Kreuzen Sie alles Zutreffende an.

- ☐ Kohle (Braun-, Steinkohle, Koks, Briketts)
 - ☐ Holzpellets (auch Holzbriketts)
 - ☐ Anderes Holz
 - ☐ Briketts, Braunkohle
 - ☐ Ethanol (Alkohol)
 - ☐ Gas, Propangas
 - ☐ Öl
 - ☐ Andere Brennstoffe
-

11

Welche Energieart wird überwiegend für Ihre Warmwasserversorgung verwendet?

- ☐ Fernwärme (bei Fernheizung)
 - ☐ Gas
 - ☐ Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe)
 - ☐ Heizöl
 - ☐ Kohle (Braun-, Steinkohle, Koks, Briketts)
 - ☐ Holzpellets (auch Holzbriketts)
 - ☐ Anderes Holz
 - ☐ Biomasse (außer Holz), Biogas
 - ☐ Sonnenenergie (Solarkollektoren)
 - ☐ Erd- oder andere Umweltwärme, Abluftwärme (Wärmepumpe, -tauscher)
-

12

Wie wird diese Wohnung/das Haus hauptsächlich belüftet?

- ☐ Fensterlüftung
 - ☐ Mechanische Lüftungsanlage
 - ☐ Klimaanlage
-

13

Verfügt die Wohnung/das Haus über zusätzliche Lüftungsmöglichkeiten?

Kreuzen Sie alles Zutreffende an.

- ☐ nein
 - ☐ ja, Belüftung in Bad oder Küche (Belüftungsschacht, -kanal, Ventilator o. ä.)
 - ☐ ja, zusätzliche Lüftungsgitter/-öffnungen z.B. in der Hauswand, in den Fensterrahmen
-

Trinkwasser

14 Beziehen Sie Ihr Trink-/Kochwasser aus einer öffentlichen Wasserversorgung?

☐ ja ☐ nein

15 Haben Sie in den letzten 4 Wochen am Trinkwasser Ihrer Wohnung/Ihres Hauses einen Geruch oder Geschmack festgestellt? Bitte denken Sie nur an das Wasser, das Sie zum Trinken und/oder Kochen verwenden.

☐ ja ☐ nein ➡ Bitte weiter mit **Frage 17**

16 Wie würden Sie diesen Geruch/Geschmack bewerten?

☐ Angenehm
☐ Unangenehm
☐ Neutral

17 Aus welchem Material/welchen Materialien besteht das Wasserleitungssystem, d. h. die Wasserrohre, in dieser Wohnung/diesem Haus?

Kreuzen Sie alles Zutreffende an.

- ☐ Kupfer
 - ☐ Eisen (verzinktes Stahlrohr)
 - ☐ Edelstahl
 - ☐ Blei
 - ☐ Kunststoff
 - ☐ Glas
 - ☐ Aus anderem Material
und zwar: _____
 - ☐ weiß nicht
-

Hinweis: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Rohrleitungsmaterial in ihrem Haus/Wohnung verbaut wurde, könnte die Haupttrinkwasserübergabestelle (Ort des Hauptwasserzählers) Hinweise liefern. An dieser Stelle ist die Installation meist Aufputz verlegt (siehe Abb. 1 auf der folgenden Seite). Üblicherweise befindet sich nach dem Hauptanschluss (Rohr des Wasserversorgers) nach einem Absperrventil zunächst der Hauptwasserzähler, dann ein weiteres Absperrventil, danach ggf. ein Filter; anschließend ein Hahn (für Probenahme Zwecke) und die weitere Unterverteilung (das kann ein Rohr sein, in Mehrfamilienhäusern aber auch mehrere). Das Rohrleitungsmaterial ist meist isoliert, die Isolierung kann aber in der Regel verschoben werden, sodass ein Blick auf das Material möglich ist. Eine Abbildung mit den unterschiedlichen Materialien (Beispiele) finden Sie auf der folgenden Seite (s. Abb. 2).

Abbildung 1: Beispiel Installation



Unterverteilung mit Isolierung

Filter

Entnahmestelle

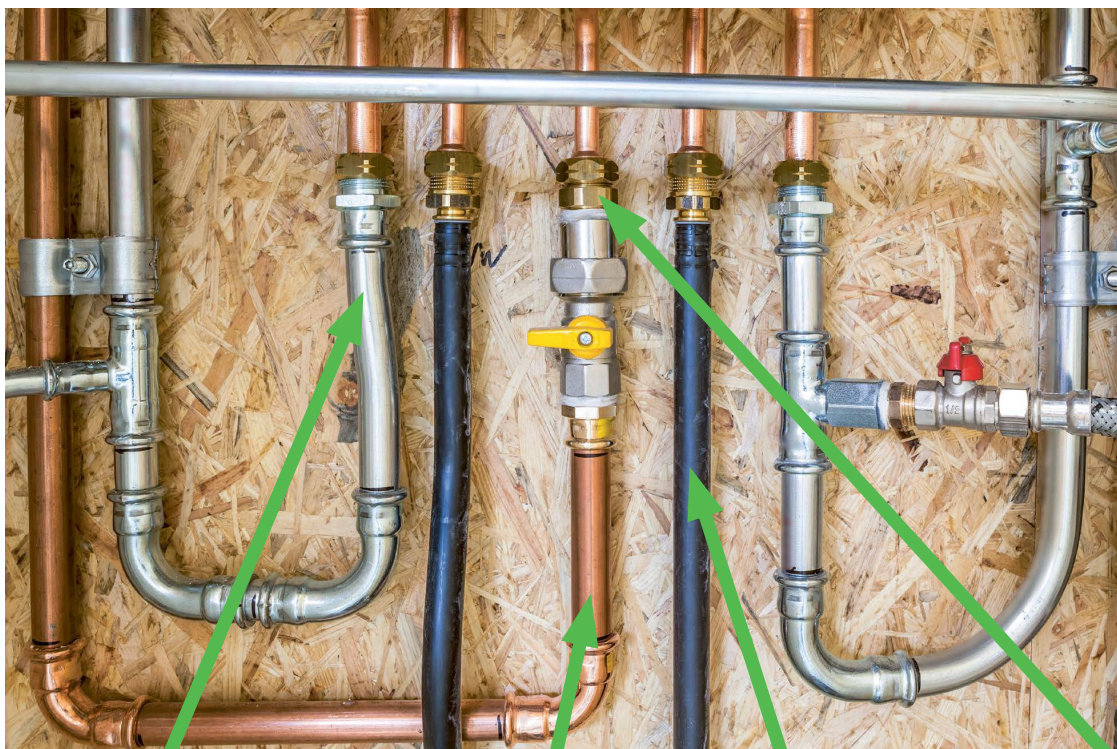
Absperrventil

Hauptwasserzähler

Absperrventil

Hauptwasser-
anschluss

Abbildung 2: Beispiel Materialien



Verzinktes Stahlrohr/
Edelstahlrohr

Kupferrohr

Kunststoffrohr

Messing
(meist nur Über-
gangsstücke)

Haustiere

18 Werden oder wurden in den letzten 12 Monaten in Ihren Wohnräumen ein oder mehrere Haustiere gehalten? *Vorübergehend in Pflege genommene Tiere sind auch gemeint.*

☐ ja ☐ nein ➔ Bitte weiter mit **Frage 20**

19 Welche Tiere waren oder sind das?

Kreuzen Sie alles Zutreffende an.

in den
letzten 12 Monaten derzeit

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|
| ☐ | ☐ | Hund(e) |
| ☐ | ☐ | Katze(n) |
| ☐ | ☐ | Kleinsäugetiere (z.B. Hamster, Maus, Ratte, Kaninchen, Meerschweinchen) |
| ☐ | ☐ | Vögel |
| ☐ | ☐ | Fische/Wassertiere |
| ☐ | ☐ | Terrarien-Tiere (z.B. Schlangen, Eidechsen, Echsen, Schildkröten) |
| ☐ | | Andere und zwar: _____ |
| | ☐ | Andere und zwar: _____ |
-

Haushaltsprodukte

20 Werden in diesem Haushalt Toilettenbeckensteine bzw. WC-Gel-Stempel verwendet?

☐ ja ☐ nein

21 Wurden in den letzten 12 Monaten in diesem Haushalt die folgenden Produkte verwendet?

22 Und wenn ja, wie häufig geschieht dies im Allgemeinen?

	nein	ja	mehr- mals pro Woche	1-mal pro Woche	mehr- mals pro Monat	1-mal pro Monat	Seltener als 1-mal pro Monat
Rohrreiniger	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Raum-/Duftspray im Bad/ WC-Raum unter anderem gegen Geruchsbelästigung	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Desinfektionsmittel	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Sanitärreiniger, d. h. Spezialprodukte zur Entfernung von Wasserstein, Rostab- lagerungen, Kalkrückständen, Urinstein und Zementschleier auf Fliesen, Kacheln, Steingut, Glas	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Allzweckreiniger sind Reinigungsmittel, die man im Haushalt nahezu überall zur Reinigung und Pflege verwenden kann	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Glasreiniger	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Waschbenzin/Reinigungsbenzin zum Entfernen von Öl- und Fettflecken	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Möbelpolitur	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Lederimprägniermittel, um Leder wasserundurchlässig zu machen	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Stoffimprägniermittel, um Stoff/ Textilien wasserundurchlässig zu machen	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Weichspüler, ist ein Mittel, das dem Spülwasser der Wäsche zugesetzt wird, um sie weicher zu machen	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Bleichmittel, ist ein Mittel, um in Textilien unerwünschte Färbungen zu ent- fernen oder zu schwächen, insbesondere Vergilbungen zu beseitigen	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Backofenspray	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Ceran-Kochfeldreiniger	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Tabs für den Geschirrspüler	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐
Spezielle flüssige Fußboden- reiniger z.B. für Laminat-, Parkettfußböden	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐

23 Wurden in den letzten 12 Monaten in dieser Wohnung/diesem Haus Duftstoffe in die Raumluft eingebracht bzw. werden Räume beduftet?

Denken Sie bitte auch an Raumsprays, Duftbrunnen, -kerzen, -steine, -gele, -granulate oder Aromalampen, Räucherstäbchen.

☐ ja ☐ nein ➡ Bitte weiter mit **Frage 24**



Und wie häufig war das in den letzten 12 Monaten?

täglich

☐

oft

☐

manchmal

☐

selten

☐

weiß nicht

☐

24 Wann haben Sie den Fragebogen ausgefüllt?

Datum ..20

25 Wie viel Zeit hat das Ausfüllen des Fragebogens in Anspruch genommen?

Minuten

Vielen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens.

Zusätzliche Erläuterungen

Wohnfläche

Unter „Wohnfläche der gesamten Wohnung“ ist die Summe der Grundflächen aller Räume einer Wohnung zu verstehen. Zur Wohnung zählen auch außerhalb der eigentlichen Wohnung liegende Räume (z.B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Die Wohnfläche kann bei Mietwohnungen im allgemeinen den Mietverträgen entnommen werden.

Falls Sie die Wohnfläche selbst ermitteln, beachten Sie bitte, dass einzelne Flächen wie folgt anzurechnen sind:

- voll: die Wohnflächen von Räumen mit einer Raumhöhe von mindestens 2 Metern,
- zur Hälfte: die Wohnflächen von Räumen bzw. unter Schrägen liegende Flächen in Räumen mit einer Raumhöhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern,
- zu einem Viertel: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten.

Beheizung der Wohnräume

Bei der Fernheizung erfolgt die Lieferung der Wärme an den Eigentümer des Gebäudes durch Dritte von (fern) außerhalb des Gebäudes.

Bei einer Zentral- bzw. Blockheizung wird die Wärme von einer Erzeugungsanlage innerhalb des Gebäudes oder unmittelbar in dessen Nähe für alle Wohnungen des Gebäudes erzeugt.

Eine Etagenheizung liegt vor, wenn jede Wohnung eines Gebäudes über eine eigene Heizungsanlage verfügt, die für alle Räume der Wohnung die Wärme erzeugt. In der Regel sind dies Gasthermen.

Einzelöfen (Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Mehrraumöfen (Kachelöfen) beheizen gleichzeitig mehrere (aber nicht alle) Räume der Wohnung (z.B. durch Luftkanäle).

Quelle: Mikrozensus